

Hej, välkommen på min rapporten över min utomlandstid i Luleå!

Allgemeines:

Zuallererst einmal etwas zum Namen der Stadt: Luleå. Hier ist gut zu wissen, dass die Schweden teils andere Betonung als wir deutsche haben. So wird das a mit dem o darüber (å) eher als o und nicht als a ausgesprochen. Richtig ausgesprochen könnte man den Stadtnamen in Deutsch also eher als Lüleo oder Luleo schreiben, wobei in Nordschweden diese letzte Silbe bei vielen Ortsnamen in der Umgangssprache auch gerne mal weggelassen wird und man dann bei Lüle mit einem kurzen e herauskommt.

Das Klima ist zwar kälter als bei uns, sofern die Sonne scheint, kann man aber auch gut mal Tage in T-Shirt und Shorts verbringen, zumindest bis Anfang September.

Anreise

Ich bin mit dem Auto angereist und kann dies nur empfehlen, sofern es zeitlich mit den Klausuren passt und man Zugriff auf eines hat. Zum einen kann man so einiges der Sachen mitnehmen, die man eh schon hat und muss vieles nicht neu kaufen und auf der anderen Seite ist es so möglich noch etwas vom Land zu sehen. Ebenfalls entspannt ist die Reise mit Flugzeug oder Bahn. Beim Flugzeug kann es sich lohnen den Flug DE->Stockholm und Stockholm->Luleå separat zu buchen, da teilweise deutlich günstiger als zusammen gebucht. Für die Reise mit der Bahn sind die Nachtzüge wohl recht gut nutzbar. Hier empfiehlt es sich auf der Website der Nachtzuggesellschaft Nordschwedens (VY.se) direkt zu buchen und vorher die Website nach Studentenrabatten abzusuchen. Während meines Aufenthaltes war fast durchgängig ein Rabattcode von 40 – 50% zu finden. Die Hauptzuggesellschaft Schwedens ist SJ (sj.se). Hier am besten DB, SJ und VY Preise vergleichen und ggf. DE-> Stockholm und Stockholm-> Luleå aufsplitten. Die Bahnen fahren an sich recht zuverlässig. Wenn man sich im Arrival Form von ESN einträgt, Infos kommen per Mail, wird man an Bahnhof oder Flughafen abgeholt, kurz bei einem Supermarkt vorbeigefahren und dann zum neuen zu Hause gebracht. Den Schlüssel haben die Leute vom ESN dann auch direkt. Alternativ kann man sich seinen Schlüssel am Service Point in Gebäude B abholen, allerdings nur zu deren Öffnungszeiten

Für Technisch interessierte kann ich Grimeton Radio Station empfehlen. Ein schöner Ausflug unter Tage kann in dem Bergwerk Falun Gruva unternommen werden. Beide sind Unesco Welterbestätten. In Stockholm gibt es ebenfalls einige schöne Museen. Hier fand ich das Vasa Museum (Habe ich aber schon zwei Jahre früher angeschaut), den Museumsschiffhafen (sogar ohne Eintritt) und die Altstadt (Gamla Stan) sehr schön. Ebenfalls kann man einen Trip mit den Fähren des Öffentlichen Nahverkehrs sehr empfehlen. Von Djurgården aus kann man eigentlich alle Stopps der verschiedenen Linien erreichen. Ich bin mit meinem E-Auto nirgendwo ohne Strom gestrandet. Die Ladeinfrastruktur würde ich, zumindest in den einigermaßen dicht besiedelten Gebieten, als gut ausgebaut bezeichnen. Meist habe ich mit EnBW Tarif L geladen. Die Preise schwedischer Anbieter lagen meist bei etwas über 50ct/kWh, aber manchmal auch deutlich drunter. Also am besten immer die Beschriftung der Ladesäule checken, ob lokale Tarife günstiger sind. Tesla Supercharger waren auch eine günstige Option um 45 ct/kWh außerhalb der Stoßzeiten Abends ab 18 Uhr.

Die Locals aus Luleå empfehlen im Frühjahrssemester (unser SoSe) zu kommen. Das liegt daran, dass der richtige Schneefall, von dem auch sicher viel liegen bleibt, im Januar seinen Höhepunkt hat. Ab Februar sind die Temperaturen dann wohl normalerweise um trockene -5°C. Bei Sonnenschein muss man sich dann wohl nicht mehr allzu dick anziehen, um es nicht kalt zu haben. Es soll wohl sogar Tage geben mit negativer Lufttemperatur an denen man mit T-Shirt in der Sonne Sitzen kann. Aus meiner eigenen Erfahrung ging Wintersport am besten zwischen Februar und Ende März. Während der Zeit gab es aber auch immer mal wieder Tauwetterperioden, in denen alles matschig und Wintersport nur sehr begrenzt möglich war. Ebenfalls kann man nur mit Glück schon im Dezember das Eis der Ostsee

betreten. Was sich bei mir als guter Kompromiss herausgestellt hat, ist, dass man 1,5 Semester bleibt (warum das geht unter „Kurse“). So verliert man im Sommer nur ein bisschen der Klausurenphase und ist im April wieder zum Start des Sommersemesters in Hamburg. Darüber hinaus kann man dann 6 Kurse a 7,5 ECTS belegen und die Zeit sehr gut nutzen.

Kontakt mit der Uni:

In Schweden ist es normal sich, auch ohne sich zu kennen, mit Vornamen und du anzusprechen. In E-Mails mit der Uni und Lehrpersonen ist dies also vollkommen ok und üblich, auch wenn es für uns höfliche deutsche vielleicht auf den ersten Blick recht komisch wirkt.

Kurse:

In Luleå sind die Semester in je zwei Study Periods (SP) eingeteilt und die Meisten Kurse haben 7,5 ECTS. Das ist sehr entspannt, da man bei insgesamt vier Kursen pro Semester zu je 7,5 ECTS immer nur zwei Fächer parallel hat. Das entspricht ungefähr 1 – 3 mal 1,5h Blöcken pro Tag und gelegentlich freien Tagen. Unser WiSe entspricht SP 1 & 2 und unser SoSe entspricht SP 3 & 4 für unser International Office. Die Genauen Start- und Enddaten kann man dem Timetable and division oft he academic year für das angestrebte Studiensemester entnehmen (LTU Website <https://www.ltu.se/en/student-web/your-studies/schedule#Timetableanddivisionoftheacademicyear>). In der PDF sind alle Felder mit Zahlen Tage der korrespondierenden Study Period und die Tage mit (EX) für Examination (oder schwedisch: Tentamen) hinter der Zahl die Prüfungszeiträume. OEx sind jeweils Nachschreibtermine, falls man an einer Prüfung Krank war oder durchgefallen ist. Im Wintersemester wird für Austauschstudenten, die nur SP 1&2 in Luleå sind und somit am 31.12. des Jahres das Ende ihres Mietvertrages haben, eine extra Klausur in der Nachschreibphase der SP1 angeboten.

Englischsprachige Kurse können hier angeschaut werden: <https://www.ltu.se/edu/Exchange-Studies/exchangesearch?l=en>. Wichtig: Es muss schon bei der Bewerbung bei der LTU die Kurswahl gemacht werden, also je nach Semester 15.4. oder 15.10.!!! Also am besten rechtzeitig entscheiden und das DLA schon einmal per Mail mit dem Verantwortlichen vorabstimmen, falls der Schritt erst kurz vor Bewerbungsfrist an der LTU oder danach freigeschaltet wird. Für die Kursplanung ist wichtig zu wissen, dass es verschiedene Module gibt. Hier sollten möglichst alle in einer Period belegten Kurse eine unterschiedliche Modulnummer haben, um Überschneidungen zu minimieren. Ca. 1-2 Monate vor Beginn der Study Period kann der Stundenplan hier zusammengekllickt werden: <https://cloud.timeedit.net/ltu/web/schedule1/ri1Q7.html>. Dazu kann ich noch empfehlen unter „Customize“ den Haken „Show graphical schedule“ zu setzen und im Reiter „Reservations“ unter „Color by“ die Auswahl auf „Course“ zu setzen. So erkennt man sehr schön, wo es clashes zwischen Kursen gibt und wie viel Zeit man so hat.

Meine Kurse

Ich habe als ET-Masterstudent im zweiten Semester in der HF-Technik Vertiefung folgende Kurse belegt:

In der SP 1 habe ich „Swedish for international students 1“ für 3 ECTS und „Swedish for international students 2“ als Sprachkurs belegt, welcher mir kombiniert als 7,5 ECTS im NTA Bereich an der TUHH angerechnet wurde. Der erste Kurs geht ca. 3 Wochen, von denen die erste halbe in der Orientierungswoche liegt, und ist danach mit einer Klausur abgeschlossen. Der zweite schließt daran nahtlos an, füllt den Rest der Study Period und ist dann wiederum nach einer Klausur abgeschlossen. Die Geschwindigkeit ist schon erhöht, es macht aber spaß und die Klausuren dank einer Probeklausur, die der richtigen sehr ähnlich ist, gut mit einer Woche täglich ein bisschen lernen machbar. Ein weiterer Vorteil des Sprachkurses ist, dass Katja gelegentlich kleine interessante Infos über die schwedische Kultur und Tipps zu typisch schwedischen Veranstaltungen gibt.

Parallel in der SP1 hatte ich „Electronic Design“ mit ebenfalls 7,5 ECTS, allerdings angerechnet in der Technischen Ergänzung. Die Kursbeschreibung auf der LTU Website war hier nicht sehr aussagekräftig, sodass ggf. einfach nochmal bei Joakim nachgefragt werden kann, was er aktuell als Projekt macht. Bei mir war es der Bau eines FM Rundfunkempfängers inkl. dem Design zweier Platinen und Prototyping auf einem Breadboard. Der Arbeitsaufwand war neben den planmäßigen Lab Zeiten recht überschaubar, außer in der letzten Woche. Das lag aber vor allem daran, dass die bei Aisler bestellten Platinen länger als gedacht unterwegs waren. Für Elektronik und Hochfrequenztechnik interessierte kann ich den Kurs sehr empfehlen. Es hat mega Spaß gemacht und da ich der einzige Austauschstudent war hat man auch mal Kontakt zu Schweden aufbauen können, was sonst eher seltener der Fall ist. Man hat viel zur HF Anpassung von Bipolartransistoren, deren Verschaltungen und die Empfangsaufbereitung mit Mischer, die Demodulation mit einer PLL und der schließlich letzten Stufe der Verstärkung der NF für einen Lautsprecher gelernt. Es gab die ersten Wochen immer Labs in denen man zuerst die Kernteile der Schaltung mit Orcad simuliert und anschließend das ganze auf einem Breadboard aufgebaut hat. Die zweite Hälfte der Study Period war vornehmlich das Design einer Platine und das Löten bzw. die Inbetriebnahme dieser.

In der SP 2 habe ich den BWL Bereich mit „The Swedish way“ abgehakt. Dieser Kurs beinhaltet vor allem Infos über die Schwedische Regierung, aber auch am Rande Teile über die schwedische Kultur. Der Arbeitsaufwand hielt sich in Grenzen. Es mussten zwei Präsentationen gemacht werden und am Ende noch ein zweiseitiges Essay über ein frei zu wählendes Thema des Kurses geschrieben werden. Das Thema war bei den meisten aber das Thema der zweiten Präsentation. Parallel habe ich den an der LTU wohl als ein Jahr vor „Electronic Design“ geplanten Kurs „Electronic Systems“ belegt.

In der SP 3 habe ich Digital Communications als äquivalent für unser Digital Communications bei Professor Bauch und Applied Signal Processing belegt. Digital Communications ist auf dem Level zwischen Signale und Systeme und unserem Digital Communications. Wenn man plant an die LTU zu gehen würde ich empfehlen diesen Kurs da bei Jaap zu machen. Er kann gut erklären und es sind nur 1–2-mal 1,5 h Vorlesungen pro Woche. Die Klausur ist gut machbar, vor allem da hier das Kursbuch mit in die Klausur genommen werden darf. Applied Signal Processing war für meinen Geschmack ein wenig zu theoretisch und zu Statistik lastig. Im Endeffekt wurde das Kursbuch durchgearbeitet. Dazu waren noch drei Sessions dabei zu denen man Hausaufgaben vorbereiten musste und je ein zufällig ausgewählter pro Aufgabe seine Lösung präsentiert hat. Als letztes gab es noch 3 Computer Labs, die man zu Hause bearbeiten und dann digital abgeben musste.

Alternativ in SP3 habe ich von Embedded System Design gehört, der sehr cool sein soll. Da wird eine Funk Computermouse in Rust entwickelt, die man danach mit nach Hause nehmen darf. Hier ist wohl ein bisschen mehr Arbeit notwendig aber es soll wohl gut Spaß machen.

Vor Ankunft:

Das Wichtigste ist vermutlich die Eintragung im Arrival Form des ESN (Erasmus Student Network) (kommt per Mail). Dadurch bekommt man seinen Schlüssel durch einen ortskundigen Studenten und wird direkt am Flughafen oder Bahnhof abgeholt. Ebenfalls ist man dann direkt in den passenden Whatsapp Gruppen und bekommt alle Ankündigungen mit. Ich habe es leider nicht gehabt, da es einen Link auf der LTU Website gab, der zu einem alten Formular verlinkt hat.

Sollte man genug Vorlauf haben und es nicht allzu teuer ist, kann es sinnvoll sein sich eine schwedische Personennummer zu besorgen. Diese ist in Schweden bei fast allen etwas offizielleren Sachen notwendig. Sei es ein Handy Vertrag, ein Konto oder auch das Internet Portal für die von Heimstaden vermieteten Studentenwohnheime (z.B. PG). Auch manche Rabattprogramme mit teils 20-50% sind nur mit dieser nutzbar. Manche Onlineshops, die nur nach Schweden liefern wollen die auch haben. Beim Internet ist es zwar auch möglich dem Support zu schreiben, muss aber nicht

unbedingt sein. Ebenfalls sollte man in PG bei einer mit dieser Nummer verknüpften Vertrag auch den Wäscheraum online buchen können.

Unterkunftoptionen:

Die Internationalen Studenten teilen sich größtenteils auf zwei Studentenwohnheime auf: Porsögaden (PG, später Option D) und Värnotsvägen (VV, später Option A). Klintvägen sind nur wenige untergekommen und zur Uni muss man Fahrrad oder Bus fahren. Der Zustand allgemein ist recht gut. Jedes Zimmer hat so seine eigenen Macken aber zumindest die Verwaltung von PG ist gut per Mail erreichbar und behebt Sachen, die einen wirklich stören binnen weniger Tage.

Ich selbst hatte ein Zimmer in PG und finde das Preis-Leistungs-Verhältnis echt gut. Ich habe ca. 285 € (je nach Wechselkurs, Rechnungsbetrag 3382 SEK) für 21 m² inkl. Strom, Wasser, Heizung, Wäsche und Müll bezahlt. Man muss nur bedenken, dass hier allein das möblierte Appartement vermietet wird. Dies enthält: Bett, Kleiderschrank, Schubladenschrank, Esstisch, Schreibtisch mit 3 Schubladen, 3 Stühle, Kühlschrank (mit sehr kleinem Eisfach, je nach Wohnung), 2 Herdplatten, offener Wandschrank, Dusche, kl. Bad Spiegelschrank. **NICHT** vorhanden sind Putzkram (Bodenwischer, Putzeimer, Putzmittel, ...), WiFi Access Point (Ethernet Dose mit Internet im Zimmer), Bettdecke, Kopfkissen, Kochgeschirr, Wäscheständer. Jedes Haus besteht aus zwei Fluren, auf denen je 10 Zimmer sind. Pro Flur gibt es einen Gemeinschaftsraum mit etwas größerer Küche, die auch einen Ofen hat. Hier kann man beim Zustand Glück oder Pech haben. Es haben sich aber in einigen Häusern die Flure zusammengetan und deren Küche gemeinsam geputzt.

Es gibt einen Waschsalon, in dem man sich in einem festen Raster 3h-weise einbuchen kann (0:00 – 03:00, ..., 18:00 – 21:00, 21:00 – 00:00). Pro Normalwäsche Zeitslot „Normaltvätt“ hat man 2 Waschmaschinen, einen Trockner und einen Trockenschrank, der mit lauwarmer Luft durchpustet wird. Zumindest T-Shirts brauchen quasi nicht mehr gebügelt werden, wenn man sie darin trocknet. Es passen immer 9 T-Shirts rein und brauchen ca. 1,5h. Wichtig: Der Trockenschrank hat eine Zeitbasierte Abschaltung. Wenn er schon läuft vom Vornutzer trotzdem einmal den roten Stoppknopf und danach den grünen Startknopf drücken!!! Sonst wundert man sich, dass die Wäsche noch klamm ist... Der Wäscheraum ist in der Miete enthalten und es können bis zu zwei zukünftigen Buchungen parallel im System sein. Sonst ist die Anzahl an Wäschen nicht beschränkt.

Man hat neben der Wohnung noch einen ca. 1m² großen Lagerkäfig in separaten Häusern. Diese sind mit der zweistelligen Wohnungsnummer beschriftet und können mit einem Vorhängeschloss verschlossen werden.

Die Abreise sollte man so planen, dass man bei Heimstaden noch eine Room Inspection buchen kann. Wenn nach dem Auszug sonst noch Mängel vorhanden sind muss man die Reinigung nach Aufwand bezahlen. (Bei mir war es ein bisschen Staub auf der Matraze, den ich übersehen habe und eine Wand die angeblich nicht sauber war und musste 35€ bezahlen). An sich sind die aber sehr entspannt. Es empfiehlt sich bei Einzug den Zustand der Wohnung einmal aufzunehmen und an Heimstaden zu melden. Dann hat man Schwarz auf Weiß wie der Zustand bei Einzug war.

Zu VV kann ich leider nicht viel sagen, da die Leute mit denen ich virwiegend zu tun hatte alle in PG gewohnt haben. Dies sind WGs zu je 4 Leuten gleichen Geschlechts. Es gibt einen Gemeinschaftsraum und pro Person einen Schlafrum. Mir ist nur zu Ohren gekommen, dass hier teilweise das Problem ist, dass Bad und Küche nicht bei der Abreise überprüft werden und teils in unschönem Zustand sind. Die persönlichen Zimmer sind wohl recht klein, sodass Besuch im Gemeinschaftsraum übernachten muss.

So kamen die Infos vom Housing coordinator:

Option A – one apartment shared by 4 students of the same sex (own bedroom, but shared bathroom, kitchen).

Option D- own apartment with own bathroom and kitchenette (can only be used by 1 person).

Option E – newer apartment with own bathroom and kitchenette, but can be used by 2 people (note: only one single bed). Good for couples or friends who want to share.

After the application period, we will send out confirmation of accommodation letters to your emails with information on which option has been reserved for you.

NB: due to place limitations, your preferred option may not be available and you will be assigned to a different option.

Deadline: apply as soon as possible (first come, first served) and latest by 31st of May 2023!

Move out dates: Autumn semester only – 31st of December 2023 (you will write your exams before Christmas); full year 30th of June 2024 (for Option D), and 31st of July 2024 (for Options A and E).

Here are the Options in more depth:

Option A

Size: 9sqm of own space (bedroom, bed 90cm *200cm)

Shared Apartment i.e., shared common space with 3 other people, including sharing of kitchen and toilets.

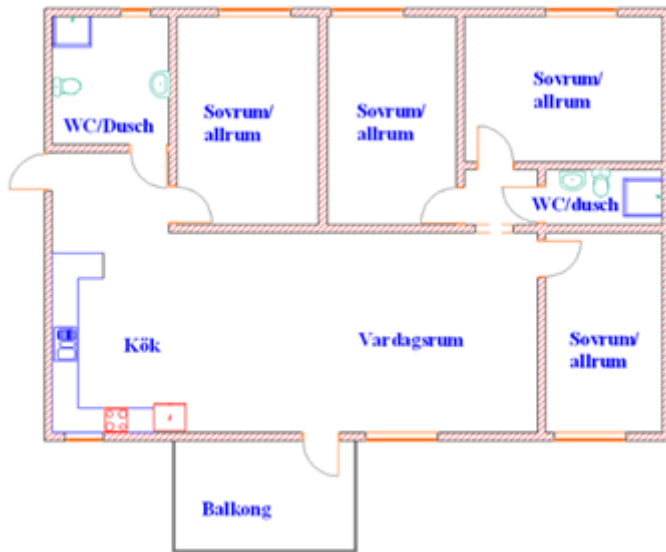
Rent ca 17500 per semester. *Payment in full (in the beginning of the semester), not monthly!

Includes: heating, electricity, water, internet, washing

Distance from LTU: *10min walk from LTU

Location: Vänortsvägen 8, 10 & 14

Agency: SBS (Contracts always starts from the 1st August)



Option D

Size: 21.7sqm, own apartment with own kitchenette and bathroom (bed 90cm*200cm)

Approximate rent of 17500kr for the semester (Monthly payment ca 3500kr)

Common room and share kitchen (Bigger kitchen) in the apartment corridor

Includes: heating, electricity, water, internet, washing

Distance: *5 - 10min walk from University, slightly older apartments

Location: Porsögården

Agency: Heimstaden (Contracts will start from the 1st of August)

Option E

Size: 24sqm of own apartment (max number of tenants: 2)

Apartment with own bathroom with kitchenette and furnished with basic furniture (bed (90cm*200cm), study desk, chair, tables and chairs, etc.

Rent ca 5000kr monthly (paid all in advance for the whole semester at the beginning)

Includes: heating, electricity, water, laundry, internet

Distance from LTU: 5min by bus, 20min by walk

Location: Klintvågen

Agency: SBS (Contracts always starts from the 1st August)

Diagram, engineering drawing

Description automatically generated

Location of Options can be seen in the picture below.

Map

Description automatically generated

Bei Ankunft (Am besten während Arrival Week):

- Es ist üblich, dass man von Mitgliedern des Erasmus Student Network (ESN) vom Flughafen oder vom Bahnhof abgeholt wird und diese dann direkt die Schlüssel für das Studentenwohnheim haben.

Orientierungsveranstaltungen

Die ersten Veranstaltungen fangen am Freitag der Arrival Week an, werden aber auch nochmal in der kommenden Orientierungswoche angeboten. Start der Orientierungswoche mit Socializing und Gegend erkunden ist direkt der Freitag nach der Arrival Week. WiSe 2023/24 war die Arrival Week vom 14.-18.8. und die Orientierungswoche vom 19.-26.8..

Hier der Plan von August 2023:

Friday 18th	Saturday 19th			Sunday 20th			Monday 21st			Tuesday 22nd		
ARRIVAL WEEK	Group 1	Group 2	Group 3	Boat Trip to the Skårgård Södra Hamnplan / South Harbour			Group 1	Group 2	Group 3	Group 1	Group 2	Group 3
Academic Wksp 2 10:00-11:30	City Tour 12:30	City Tour 12:30	City Tour 12:30	9:35 (9:45) - 16:45			Welcome Meeting			Academic Wksp 3 10:00-11:30		
LTU-card at the Service Point (B-building) 13:00-15:00	Luleå Pride Parade			The Luleå skårgård is a group of islands in the north part of the Bay of Bothnia. They lie offshore from the city of Luleå and the mouth of the Lule River.			Room C305 (B-Building) / Zoom			Campus Tour 13:30	Campus Tour 14:00	Campus Tour 14:30
	Stadsparken						08:30-11:30			Nollelässan - Meet the Associations Ljusgården		
	14:30 - 15:30			List of things to have/bring 1. Food & Water 2. Sun cream, Swimsuit & Towel 3. LLT Public Transport App			ESN Presentation			10:00 - 16:00		
	City Barbeque						International Office Presentation			10:00 - 16:00		
	15:30 - 18:30			Price 85 SEK - One Way			LTU-card at the Service Point (B-building) 13:00 - 15:00			Nollelässan is a fair where the student associations announce themselves		
	O'Learys						Dancing with SH 16:00 - 18:00			Örnerberget 17:00 - 19:00	Gammelstaden 14:00 - 17:00	Some offer the possibility of joining!
	21:00 - 02:00											
Wednesday 23rd				Thursday 24th			Friday 25th			Saturday 26th		
Trip to Storforsen				Group 1	Group 2	Group 3	Group 1	Group 2	Group 3	Group 1	Group 2	Group 3
Bus Location: Teknikens Hus				Gammelstaden 10:00 - 13:00	Dancing with SH 10:00 - 12:00	Örnerberget 10:00 - 12:00	Academic Wksp 4 10:00-11:30			Örnerberget 10:00 - 12:00	Gammelstaden 10:00 - 13:00	Dancing with SH 10:00 - 12:00
Storforsen is a waterfall on the Pite River in Swedish Norrbottens län				International Dinner Studenternas Hus			International Barbeque Heden			Preparty (Alcohol below 12%) Studenternas Hus		
With an average flow of 187 m³/s, the rapids are one of the most voluminous in Europe.				18:00 - 21:30			15:00 - 18:00			19:00 - 23:00		
List of things to have/bring 1. Water or other non-alcoholic drinks 2. Food for the barbeque 3. Sun cream 4. Swimsuit & Towel				Let's share a dinner where each person brings a traditional dish from their own country.			ESN offers you barbeque food next to the university.			Let's party all together one last time before the Orientation Period is over and school starts!		
				Rules for Attendance			PHILM					
				1. Alcohol is not allowed 2. Drunk people won't be allowed to stay			Room 8192 (B-Building) 18:00 - 21:30			STUK		
										21:00 - 02:00		

Und hier von Januar 2024:

- -		Saturday 13th			Sunday 14th			Monday 15th			Tuesday 16th		
ARRIVAL WEEK	Group 1	Group 2	Group 3	Group 1	Group 2	Group 3	Group 1	Group 2	Group 3	Group 1	Group 2	Group 3	
Academic Wksp Thursday 11th 10:00-11:30	Ice Road Walk 09:00 - 11:00	Ice Road Walk 09:00 - 11:00	Ice Road Walk 09:00 - 11:00	Campus Tour 13:00 - 14:00	Campus Tour 13:00 - 14:00	Campus Tour 13:00 - 14:00	School/Lecture Time			School/Lecture Time			
	Ice Road BBQ 11:30 - 12:30			International Dinner Studenternas Hus			Welcome Meeting			Academic Wksp 10:00-11:30			
	Second Hand Stores Södra Hamn			18:00 - 21:30 Let's share a dinner where each person brings a traditional dish from their own country.			Room C305 (B-building) / Zoom 08:30-11:30			Movie Time A3001 + A3024 + A3101c			
	13:00 - 14:00			Rules for Attendance 1. Alcohol is not allowed 2. Drunk people won't be allowed to stay			LTU-card at the Service Point (B-building) 13:00 - 15:00			16:30 - 18:30			
O'Learys			Board Games Competition A2009 + A2011 // 18:00 - 19:30				A3101c 18:30 - 20:00						
21:00 - 03:00													
LTU-card at the Service Point (B-building) Friday 12th 13:00-15:00													
Wednesday 17th				Thursday 18th			Friday 19th			Saturday 20th			
Group 1	Group 2	Group 3	Group 1	Group 2	Group 3	Group 1	Group 2	Group 3	Group 1	Group 2	Group 3		
School/Lecture Time			School/Lecture Time			School/Lecture Time			Gammelstaden 11:30	Gammelstaden 11:30	Gammelstaden 11:30:00 AM		
Beerpong Tournament Studenternas Hus			HHQ Fågelhorn 18:00 - 20:00	BBQ Gultauuddens 18:00 - 20:00	BBQ Örnberget 18:00 - 20:00	Pub Night O'Learys			Preparty (Alcohol below 15%) Studenternas Hus				
18:00 - 21:00						20:00 - 03:00			20:00 - 22:00				
Rules for Attendance 1. Drunk people won't be allowed to stay						Rules for Attendance 1. Do not forget your ID 2. Too Drunk people won't be allowed to stay			Rules for Attendance 1. Drunk people won't be allowed to stay				
STUK									STUK				
21:00 - 01:00									21:00 - 03:00				

Uni

LTU Card

Der Schlüssel zum Glück (oder so ähnlich...). Die LTU Card das modernere Pendant zu unseren hochmodernen Papier Studentenausweisen. Inkl. Bildchen, Namen und RFID Funktion. Mit der Karte ist es u.a. auch möglich nach Aktivierung in der ersten Semesterwoche die Türen zu den Gebäuden nach Schließzeit zu öffnen und einige Kursräume zu öffnen.

Drucken

Drucker stehen überall in der Uni rum. U.a. direkt am Bibliothekseingang (rechts) und nahe vieler Vorlesungsräume. Die meisten können Scannen, Kopieren und Farb/SW Ausdrücke machen. Das ganze läuft über das Webportal Papercut <https://portalltu.onricoh.se> . Es können 50 und 100 SEK Voucher entweder am Service Point in Gebäude B oder direkt unter Papercut per Kreditkarte gekauft werden. Freischalten kann man die Drucker entweder mit seiner LTU card oder per LTU Zugangsdaten.

Einkaufsmöglichkeiten

Porsön (Unicampus):

- ICA Supermarket: Einfacher kleiner bis mittelgroßer Supermarkt, der alles für den Täglichen Bedarf hat. Allerdings sind die Preise wohl ein wenig teurer als in Storheden (s.u.), wie mir berichtet wurde. Ich bin immer nach Storheden gefahren wegen größerer Auswahl. Wenn man Pakete empfangen oder versenden möchte ist das ebenfalls die Anlaufstelle. Zustellung in PG wird meist nicht einmal versucht. Man bekommt nur einen Brief oder eine Mail, dass ein Paket abzuholen ist.

Storheden (Nordwestlich von Porsön 10min@Auto/20 min@Rad)

- Maxi ICA: Größte Ausbaustufe eines ICA. Vergleichbar zu Kaufland in DE. Neben großer Lebensmittelauswahl auch Küchen-, Büro- und weitere Non-Food Artikel. Ebenfalls große Auswahl an Putzkram. Meist mein go-to-Supermarkt mit Auto. Pfandflaschen draußen 200m rechts von Haupteingang.
- Coop: Ähnlich zu Maxi ICA. Alternative mit Pfandflaschenannahme im Eingangsbereich. Für mich beste Fikabröd Auswahl für Supermarkt Backabteilungen.
- JYSK: Sollte aus DE bekannt sein. Gute Anlaufstelle, wenn man eine Bettdecke o.ä. braucht. Alles recht günstig (Duschvorhang für 3€, warme Bettdecke für 21€ und Fußmatte für 1,2€)
- Willys: Supermarkt, gefühlt etwas günstiger als ICA bei einigen Produkten, aber kein großer Unterschied. Vergleichbar zu Lidl/Aldi, wirkt nur etwas mehr funktional von der Einrichtung.
- Systembolaget: Alkoholgeschäft vom schwedischen Staat für alles über 3,5%vol
- Dollarstore: Wie der Name schon vermuten lässt: Günstig. Aber leider auch von der Qualität her eher billig. Das deutsche Pendant ist vermutlich TEDI.
- InterSport: Sollte aus DE bekannt sein.
- XXL: Sportgeschäft, etwas größer und gefühlt günstiger als InterSport. Immer wieder saftige Rabatte bis 50% auch auf saisonale Ware (z.B. Skihose kurz nach Beginn der dicken Minusgrade)
- Sportshoppen: Sportgeschäft vom Konzept her ähnlich zu Decathlon. Viel Eigenmarke „Swedemount“, die in verschiedenen Preisklassen daherkommt aber auch ein paar Fremdmarkenartikel. Gut zur Ausstattung mit Winterkleidung, da auch einiges an verschiedenen warmen Midlayern verkauft wird.
- Jula: Baumarkt
- Biltema: Auto und Freizeitgeschäft mit günstigen Preisen, da fast alles Eigenmarke ist.

Luleå Stan (Luleå Stadt)

- Roda Korset: Second Hand Laden direkt am Südhafen (Södra Hamn). Super für Küchen Ersteinrichtung. (Ich habe Teller für 40 ct/stck und Besteck für 25 ct/stck bekommen)
- Lidl: Muss man wohl nicht viel zu sagen, außer, dass er gefühlt ein bisschen teurer als in DE ist. Teilweise sogar teurer als ICA!!! Aber nur teilweise.
- Naturkompaniet: Mutterkonzern von Globetrotter in DE. Wie in DE eher teuer.
- Äventyrsbutiken: Outdoorladen, etwas größer als Naturkompaniet

Kulinarisches

- Nahe der Uni gibt es folgende Essenoptionen:
 - Stuk ca. 9€ für Buffet mit Kantinenqualität mit kostenlosem Nachnehmen. Inkludiert sind ein Softdrink (Nachnehmen kostet 10 SEK) und ein Kaffee. Einfach nehmen und muss nicht extra an der Kasse abgerechnet werden. Schweden setzen hier sehr auf Vertrauen. Tipp: Freitags ist auch immer ein Dessert im Preis enthalten. Auch einfach nehmen, wenn welches da steht. Es gibt 10er Karten die so viel wie 9 Essen kosten.
 - Teknikens Hus Mittagstisch. Ca. 9€ für akzeptable Portion nahe Restaurantqualität
 - Mensa im B Gebäude. War ich nie. Soll vergleichbar mit Stuk sein.
 - ICA Porsön: Einige (Mikrowellen)fertige Gerichte, Asiatisches Buffet (Mo-Fr) nach Gewicht und Salat nach Gewicht.
 - Typisch schwedisch: selbst Essen mitbringen (selbst gemacht oder vom ICA). In der Uni gibt es mehrere Räume, in denen eine Wand komplett mit Mikrowellen bedeckt ist und es viele Sitzmöglichkeiten gibt.
 - Pizzeria nahe ICA Porsön. Keine Ahnung wie gut
- Fika in Luleå (Schwedische Art der Kaffeepause)
 - Generell in Schweden: Kaffee und manchmal auch Tee ist in über 95% der Kaffees kostenlos nachfüllbar
 - Backabteilung von Willy's, ICA, Coop, ...
 - Börje Olsson (Sehr gut. Zimtschnecken, die immer mal wieder in der Uni verteilt werden, sind von hier. Das muss schon was heißen...) (Kaffee und Tee kostenlos nachfüllen)
 - Trend Cafe im Coop in Storheden (Kaffe kostenlos nachfüllen)

Sport

- Kostenloser Verleih von Sport- und Outdoor equipment bei Fritidsbanken direkt neben der Uni in relativ gutem Zustand. U.a. Hockeyequipment/Schlittschuhe, Langlaufskier, Schlafsäcke, Zelte, ... <https://www.fritidsbanken.se/fritidsbank/lulea-porson/>
- Mehrere Fitnessstudios: (Keine persönlichen Erfahrungen)
 - Stil: teuerste Wahl, dafür werden viele Kurse angeboten in und um Luleå. Z.B. Tanzen, Wanderausflüge, Langlaufski, Orientierungslauf...
 - TBD
- Eishallen: Coop Arena Norbotten und eine Halle in Sunderby. In beiden gibt es öffentliche Eiszeiten zu denen man mit seinem eigenen Equipment (oder bei Fritidsbanken geliehenen) kostenlos Eislaufen kann. Eiszeiten findet man hier: <https://www.lulea.se/uppleva--gora/idrott-och-motion/ishallar.html#allmC3A4nhetens-C3A5kning> unter „Allmänhetens åkning“. Es ist immer angegeben, ob man mit (Eishockey-)Puck und Schläger kommen darf.
- Luleå Foreign Hockey League: Hockeyteam der Austauschstudenten. Training (Ohne teckeln und deswegen mit den Protektoren recht sicher!) in mehreren Gruppen von Anfänger bis fortgeschrittene auf einem Feld nebeneinander. Sehr zu empfehlen! Die ersten zwei Wochen sind kostenlos inkl. Equipment Verleih, wenn man schnell genug ist. Danach ca. 250 SEK für ein Semester bzw. 350 SEK für zwei plus Equipment Leihgebühr (bis zu 300 SEK, je 100 für Stick, Helm, Schlittschuhe). Wer schnell ist kann sich auch bei Fritidsbanken mit Equipment eindecken und dieses für ein Semester nach Absprache mit denen kostenlos ausleihen. Fritidsbanken ist aber nach der Ankündigung in der ESN Whatsapp Gruppe schnell ausgesucht gewesen. Weite Infos hoffentlich hier: https://docs.google.com/document/d/1SYj9e02PwbUmUQEn0T0pqrNa3xkFI_Q1Nj312uws42E/edit#heading=h.pd6yx9esr3ja

Trikots (oder im Hockey auch Jersey genannt) der LFHL mit Namen und frei wählbarer Nummer kosten 450-500 SEK, je nach Bestellmenge. Bestellung zu Beginn der Saison. Die Whatsapp Gruppe ist hier zu finden: <https://chat.whatsapp.com/E6QfHzgYkNblrHVzwyRv2N>

- Für Kletterbegeisterte: Einige Routen um Luleå im Fels. Vorbildlich mit Bohrhaken ausgestattet war zumindest der Falkberget bei Piteå inkl. Routennamen und Grade Beschriftung am Fels: <https://www.thecrag.com/de/klettern/sweden/falkberget-pitea> . In Luleå gibt es auch eine Kletterhalle (Klätterhuset), bei der allerdings vor dem ersten Toprope oder Vorstiegs Klettern eine kostenpflichtige Prüfung abgelegt werden muss in der grundlegend geprüft wird, ob man sicher klettern kann (partnercheck, einbinden, sichern, fallen, ...). Bouldern geht wohl auch ohne Prüfung.
- Kajak/Kanu. Eigentlich überall an der Ostseeküste eine sehr schöne Sache. Achtung: Nachmittags zieht gerne mal Wind auf. Kajakomat bei First Camp nicht zu empfehlen, da Kajaks ein bisschen dreckig und u.a. Spritzdecken und Sitze nass waren vom Regen der Vortage. Gepaddelt September. Kajakklub Luleå hat solide Kajaks. Vom Kajakklub aus südlich kann man über einen kleinen Kanal die Stadt erreicht und umpaddelt werden, kann aber je nach Wasserstand abgeriegelt sein. Umtragen nur schwer möglich wegen fehlender guter Einstiegsstelle. Fährt man nördlich kommt man durch eine sehr schöne Seenlandschaft mit teils viel Bewuchs auf den Seen. Einige Routenvorschläge gibt es auch direkt von der Touristeninformation: https://visitlulea.se/media/4jeh440e/kayaking-in-lulea-2022_a4_eng.pdf . Nur der am Södra Hamn eingezeichnete Verleih war September 2023 leider nicht aufzufinden. Vermutlich schon außerhalb der Saison.

Ausflüge/Sehenswürdigkeiten/Aktivitäten

- Bootstrip in den Schären von Södra Hamn aus mit LLT Boot. Wir waren in der Orientierungswoche auf Klubviken.
- Luleå isbana. Sobald das Wasser im Hafen zugefroren und sicher genug ist beginnt das Team der Luleå isbana eine Strecke durch den Hafen abzustecken und diese zu räumen. Die ersten Wochen wird nur geräumt und Schlittschuhfahren ist nur mit viel Vorsicht und sicherem Fahrverhalten möglich. 2024 haben sie aber direkt an den ersten Januartagen das Eis begradigt, sodass man sehr gut eine Runde auf Schlittschuhe im Hafen drehen kann. Klare Empfehlung das zu machen. Ich war eigentlich wöchentlich eine Runde Ice Skating. Normal ist meist eine offizielle Freigabe ab Januar oder Februar, mit Glück aber auch schon Ende Dezember. 2023/24 hatten wir allerdings Glück und die Strecke wurde schon am 1.12. Freigegeben. Aktuelle Infos gibt's auf Facebook: <https://www.facebook.com/Luleaisbana>
- Luleå Isvägar: Vor allem wenn man ein Auto hat, sind die Luleå Isvägar ein Must-Do! Wann kann man schon einmal sagen, dass man mit einem Auto über eine Straße nur aus Eis gefahren ist? Sowohl am Tag als auch in der Nacht bei klarem Himmel ist es sehr Idyllisch einen Trip zu der einen oder anderen Schäreninsel zu unternehmen. Hindersön ist auch ein top-spot zum Polarlichter schauen, da hier die Lichtverschmutzung auf einem Level ist für das man an Land über 1,5h gen Norden fahren müsst und durch die offene Fläche ein nahezu ungestörter Blick in alle Richtungen möglich ist. Am besten bei Neumond, da durch den ganzen Schnee sonst ein Vollmond viel der Dunkelheit zu Nichte macht. Die Offizielle Website mit dem Status der Isvägar: <https://www.lulea.se/boende--gator/gator-och-trafik/ismvagar.html>
- Gammelstad Kyrkstad: Ehemaliges Stadzentrum von Luleå bevor die Landhebung den Hafen dort unbrauchbar gemacht hat bis zur kompletten Trockenlegung. Heute erinnert nur noch eine Schiffsskulptur auf dem Parkplatz des Freilichtmuseums Hägnan daran. Es führt auch ein kleiner Wanderweg von Porsön nach Gammelstad, der Gammelstadsviken. Dieser ist sehr schön und hat einen Vogel Aussichtsturm der auch super zum Polarlichter gucken geeignet ist. Lediglich im Herbst ist der Weg eingeschränkt zu empfehlen, da einige Teilabschnitte sehr

sumpfig und matschig sind. Zu Lucia, einem großen schwedischen Feiertag am 13.12. in der Weihnachtszeit, findet in der Kirche in Gamelstad auch abends ein wohl sehr schöner Gottesdienst bzw. Lucia Fest statt. Hier empfiehlt es sich aber reichlich vorher da zu sein, da dieser sehr gut besucht war. Mit einer halben Stunde vorher da sein sind wir schon nicht mehr reingekommen. Allerdings haben sie dann spontan eine Stunde später noch einen Durchgang gemacht, der dann aber mit dem Hockey Training kollidiert ist.

- Storforsen: Eine der Stromschnellen mit dem größten Volumendurchsatz Schwedens. Sowohl im Sommer mit massivem Wasserdurchsatz als auch im Winter in zugefroren ein Spektakel. Waren wir ebenfalls in der Orientierungswoche. Es lohnt sich auf jeden Fall mehrfach hinzufahren und den Lauf der Jahreszeiten mitzuerleben. Vor allem das zufrieren ist sehr schön anzusehen.
- Teknikens Hus: Mitmach Technikmuseum direkt neben der Uni inkl. Gutem Mittagstisch. Für Studenten (nur LTU) kostenlos. Kann man sich mal anschauen. Nach 1-2h ist man aber schon durch.
- Boden: Militärmuseum u.a. über Geschichte in Boden vom ersten Weltkrieg bis zu weltweiten Konflikten heute. Rödborgsfortet ist ein Fort mit super Aussicht. Führung kann man buchen und soll sich lohnen. Achtung: Straße nach oben nur während Öffnungszeiten geöffnet (Google ggf. falsch). Im Winter komplett geschlossen. Ebenfalls ist hier östlichstes Wasserkraftwerk des Luleälv. Fika kann gut in der Konditori Opalen gemacht werden. (Kaffe mit kostenlosem nachfüllen)
- Mine in Kiruna ist wohl interessant, aber ich habe mehrfach gehört, dass das Preis-Leistungsverhältnis nicht stimmen soll für über 30€ nur in ein Museum unter Tage zu fahren.
- Schlittenhundefahren
 - Lappland Wilderness Tours in Kiruna. War ein wenig kurz für den Preis. Reine Fahrtzeit für 13km Strecke bei gutem Wetter ca. 40 min und 1-2h Mittagspause in einer Hütte des Veranstalters. Ggf. fragen ob man für den Preis der Lunchtour eine längere Strecke statt Lunch machen kann. Der Guide muss ja eh bezahlt werden...
<https://www.laplandwildernesstours.com/winter>
 - White Horizon in Arjeplog. Habe gehört, dass da wohl reine Fahrtzeit 2h waren und günstiger als in Kiruna. Ebenfalls ist das wohl ein deutscher der die Touren macht.

Sollten noch Fragen sein, kann man mich gerne kontaktieren und meine Mailadresse darf auch an künftige Interessenten weitergegeben werden. (julian.dieskau@tuhh.de und nach voraussichtlich SoSe 2025 jdieskau@live.de). Viel Spaß in Luleå an Europas nördlichster technischen Universität!

Dieser Erfahrungsbericht darf sowohl vom Studiendekanat als auch vom International office an geeigneter Stelle veröffentlicht werden.